

## A N T W O R T

zu der

Anfrage der Abgeordneten Cornelia Hoffmann-Bethscheider (SPD)

betr.: Kampagne „Saarland – aktiv und gesund“

Vorbemerkung der Landesregierung:

Bewegungsmangel und daraus resultierendes Übergewicht sind schon bei Kindergartenkindern und Schülern im Saarland ein gravierendes Problem. Doch nicht nur bei Kindern und Jugendlichen ist ein Ansteigen von Übergewicht und Adipositas (krankhafte Fettleibigkeit) zu verzeichnen, sondern auch bei Erwachsenen und Senioren. Dieser Befund ergibt sich aus Schuluntersuchungen und aktuellen Datenerhebungen.

So fand sich bei den Einschulungsuntersuchungen 2007 ein Übergewicht bei 5,2 % der Jungen und 6,7 % der Mädchen, eine Adipositas bei 6,3 % der Jungen und 5,2 % der Mädchen. Die im Januar 2008 vorgestellte Nationale Verzehrsstudie (NVS) II ergab für das Saarland, dass hier im Vergleich der Bundesländer die meisten dicken Frauen – insgesamt 60 % – leben, wobei der Anteil der Adipösen zwischen 18 und 80 Jahren mit 34 % sogar größer ist als der der Übergewichtigen (26 %) und auch mit Abstand vor den restlichen Bundesländern liegt. Bei den Männern hingegen führt Schleswig-Holstein bundesweit die Rangliste an; im Saarland beträgt hier ebenfalls in der Altersgruppe der 18- bis 80-Jährigen der Anteil der adipösen Männer nur 15 %, der der übergewichtigen aber 47 %.

Zusammengenommen liegen bei den saarländischen Männern die Prozentzahlen im Bundesvergleich im unteren Bereich nach Hamburg und Bremen. Was die Adipositas bei Jugendlichen von 14 bis 17 Jahren anbetrifft, liegen die aktuellen Ergebnisse der NVS bundesweit bei 8,1 % für die Jungen und 8,5 % für die Mädchen. Bereits in diesem Alter entstehen die Grundlagen für spätere gravierende Erkrankungen wie Diabetes, Gelenkschmerzen oder Herz-Kreislaufkrankungen.

Die Landesregierung erachtet daher die Gesundheitsprävention als vornehmliches Tätigkeitsfeld. Gemeinsam mit Krankenkassen, Kindergärten, Schulen, Verbänden, LAGS und Netzwerkpartnern wollen wir für mehr Bewegung und gesunde Ernährung im Land werben. Die Kampagne „Saarland – aktiv und gesund“ soll dazu einen Beitrag leisten.

Ausgegeben: 01.07.2008 (27.05.2008)

Was ist Inhalt und Ziel der Kampagne „Saarland – aktiv und gesund“?

Zu Frage 1:

Die Kampagne „Saarland - aktiv und gesund“ ist zunächst auf zwei Jahre hin konzipiert und will nachhaltig für mehr sportliche Betätigung quer durch die Bevölkerung werben und helfen, Ernährungsgewohnheiten umzustellen. Dabei wollen wir die Saarländer nicht auf strikte Diät setzen, sondern sie unterstützen, einfach gesünder und aktiver zu leben. Bewegung tut Not, denn unser modernes Leben hat dazu geführt, dass regelmäßige Bewegung und Sport in vielen Fällen zu kurz kommen. Dabei ist gerade die körperliche Aktivität für eine gute Gesundheit und zur Vorbeugung vieler Zivilisationskrankheiten besonders wichtig. Aber nicht nur regelmäßiger Sport, sondern auch eine gesunde und ausgewogene Ernährung sind die Grundlage für ein aktives und gesundes Leben. Sinnvoll ist ein abwechslungsreicher, vollwertiger und schmackhafter Speiseplan. Mit der Kampagne will die Landesregierung Jung und Alt sowie Groß und Klein Lust auf gesundes Essen machen, die Menschen im Saarland informieren, sie anregen, Neues auszuprobieren und sie ermutigen, sich mehr mit gesunder Ernährung, Aktivität und regelmäßiger Bewegung auseinander zu setzen.

Partner der Kampagne sind der Sparverein Saarland, die Landfrauen Saarland, zahlreiche Krankenkassen, der Sozialverband VdK Deutschland e.V., der Turnerbund, das Adipositas Netzwerk sowie die Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung Saarland e.V. (LAGS) und saarländische Kommunen. Ziel ist es, möglichst viele Vereine und Verbände einzubinden, um ein Netzwerk aufzubauen, das nachhaltig Bewegungs- und Ernährungsangebote präsentiert.

Die Kampagne besteht aus mehreren Clustern: neben der Ausschreibung des Gesundheitspreises, mit dem vorbildliche Bewegungs- und Ernährungsprojekte in Schulen, Kindergärten, Betrieben sowie bei Vereinen mit einem Preisgeld von insgesamt 5.000 Euro ausgezeichnet werden, gibt es das Angebot von Rückenschulungen und Rückengymnastik in saarländischen Schulen mit einem Gesundheitstrainer, das als Pilotprojekt in der Erweiterten Realschule Theley, in der Grundschule Theley, der Grundschule Hasborn, der Grundschule Merchweiler, der Grundschule Wemmetsweiler, der Grundschule Lautzkirchen und in der Grundschule Niederwürzbach im Rahmen des Schulunterrichts im zweiten Schulhalbjahr angeboten wird.

Gemeinsam mit dem Sparverein wurden in 17 Kindergärten(s. Anlage) im Saarland Fahrräder mit Helmsets zur Bewegungsförderung überreicht. Des Weiteren wird in der Gemeinde Illingen ein Lauf-Workshop „Von 0 auf 10 – den Ausreden davonlaufen“ gefördert. Das Laufprojekt eignet sich für Personen, für die bisher Sport ein Fremdwort war, die die Kräfte ihres Körpers kennenlernen bzw. die Fesseln sprengen wollen hin zu mehr Bewegung im eigenen Leben.

Gemeinsam mit den Landfrauen im Saarland wird im zweiten Schulhalbjahr 2007/2008 in vier Kindergärten und vier Schulen und im neuen Schuljahr 2008/2009 in 12 Kindergärten und Schulen ein mehrstündiges Gesundheitstagsprojekt mit gesunder Ernährung und Pausenverpflegung durchgeführt.

Weiterer Bestandteil der Kampagne sind Ernährungstipps und Abnehmrezepte, die in einer Broschüre sowie auf der Website unter [www.aktiv-gesund.saarland.de](http://www.aktiv-gesund.saarland.de) zum kostenlosen download angeboten werden. Darüber hinaus werden auf der Website aktuelle Bewegungs- und Ernährungsveranstaltungen im Land beworben. Hinzu kommt ab September noch ein Gewinnspiel für Kinder und Erwachsene, dessen Gewinner bei der „Welt der Familie“ ermittelt werden.

Wann wurde das Projekt gestartet und auf welchen Zeitraum ist es angelegt?

Zu Frage 2:

Die Kampagne insgesamt ist über zwei Jahre angelegt. Das Modul „Rückengesundheit und Stärkung der Muskulatur“ in Schulen startete zum 1. Februar 2008 in den oben benannten Schulen. Es wird in neuen Schulen an weiteren Standorten fortgesetzt. Das Ernährungsmodul wird im Juni 2008 starten. Die Fahrradaktion begann im Mai 2008.

Wie wurde und wird die Kampagne in der Öffentlichkeit kommuniziert?

- a) Gab es einen Internetauftritt, eine Broschüre?
- b) Wurden Veranstaltungen sowie eine Pressekonferenz durchgeführt?
- c) Wie ist die Kampagne personalisiert?

Zu Frage 3 a):

Es gibt seit April 2008 einen Internetauftritt unter der Webadresse

[www.aktiv-gesund.saarland.de](http://www.aktiv-gesund.saarland.de) sowie unter der Website

[www.justiz-soziales.saarland.de](http://www.justiz-soziales.saarland.de).

Eine Broschüre ist derzeit in Druck und wird Mitte Juni in einer Auflage von 8.000 Exemplaren aufgelegt und kann kostenlos bei der Pressestelle des Ministeriums des Ministeriums für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie während der „Welt der Familie“, der „Wellfit-Messe“ und weiteren Messen abgerufen werden.

Zu Frage 3 b):

Alle Fahrradübergaben an den 17 Kindergärten erfolgten öffentlich im Beisein der Träger, Elternvertretung sowie den Vertretern von Stadt und Gemeinde. Zur Vorstellung der Gesamtkampagne und der Auslobung des Gesundheitspreises wird es am 19. Juni um 11 Uhr eine Pressekonferenz geben. Weitere öffentliche Veranstaltungen sind bei der „Welt der Familie“, der „Wellfit-Messe“ sowie in den Schulen und Kindergärten gemeinsam mit den Landfrauen geplant.

Zu Frage 3 c):

Die Kampagne wird von der Gesundheitsabteilung sowie den Mitarbeitern der Pressestelle des Ministeriums für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales betreut. Ein Mitarbeiter der JVA mit der Ausbildung zum Fitnesstrainer wurde zeitweilig für das Projekt „Rückengesundheit und Stärkung der Muskulatur“ in Schulen freigestellt. Eine zusätzliche Personalisierung auch mit Aushilfskräften ist nicht erfolgt.

Soll es im Rahmen des Projektes auch Schulpartnerschaften geben und sind bereits welche gestartet? Wenn ja, mit welchen Schulen wird zusammengearbeitet und wie lange sollen diese Projekte laufen?

Zu Frage 4:

Im Rahmen des Projektes „Rückengymnastik und Training der Muskulatur“ wurden im gesamten zweiten Schulhalbjahr in folgenden Schulen Kurse im Rahmen des Unterrichts angeboten:

Erweiterte Realschule Theley
Grundschule Theley
Grundschule Hasborn
Grundschule Wemmetsweiler
Grundschule Merchweiler
Grundschule Lautzkirchen
Grundschule Niederwürzbach

Ziel des halbjährigen Unterrichts war es, Schüler und Lehrer anzuleiten, gezielt mit Übungen die Rückenmuskulatur und die gesamte Muskulatur zu stärken und zu verbessern. In diesem Zeitraum wurde mit den Kindern eingeübt, wie man die Muskulatur verbessern kann. In dieser Zeit fand durch den Anleiter eine Evaluation betreffend Motorik, Muskulatur etc. statt.

Im zweiten Halbjahr sollen in Schulen der Gemeinde Illingen, sowie in den Städten Lebach und St. Wendel Kurse stattfinden. Die Planungen hierzu laufen noch.

Für das Ernährungsmodell sind Veranstaltungen vor den Sommerferien in folgenden Einrichtungen vorgesehen:

Kindergarten Hasborn
Kindergarten Eppelborn Hierscheid
Kita Kirkel-Altstadt
Kindergarten Gersheim-Peppenkum
Grundschule Oberthal
Grundschule Eppelborn-Wiesbach
Grundschule Merzig-Brottdorf

Weitere Veranstaltungen nach den Sommerferien finden statt in:

Grundschule Völklingen - Bergstraße/Hermann-Röchling-Höhe
Grundschule Illingen
Grundschule Neunkirchen - Steinwald
Grundschule Spiesen-Elversberg - Elversberg
Grundschule Homburg - Bruchhof
Grundschule St. Ingbert - Rischbachschule
Grundschule der Gemeinde Nonnweiler
Grundschule Lebach-Steinbach
Grundschule Überherrn - St. Oranna Berus
Grundschule Dillingen IV - Primsschule
Grundschule Rehlingen-Siersburg - Rehlingen
Grundschule Mettlach-Langwies

Weitere geplante Termine:

Grundschule Völklingen - Haydnstraße
Grundschule Neunkirchen - Wellesweiler
Grundschule Spiesen-Elversberg - Spiesen
Grundschule Wallerfangen - Gisingen
Grundschule Schwalbach - Elm
Grundschule Ensdorf

Im Rahmen der Fahrradaktion wurden / werden folgende Kindergärten aufgesucht:

	Datum	Uhrzeit	Ort
01	07.05.2008	10 Uhr	Riegelsberg
02	13.05.2008	11 Uhr	Burbach IDS
03	14.05.2008	11 Uhr	Weiskirchen
04	15.05.2008	11 Uhr	Mettlach
05	16.05.2008	10 Uhr	St. Ingbert
06	20.05.2008	11 Uhr	St. Marien Neunkirchen
07	27.05.2008	10 Uhr	Hierscheid
08	28.05.2008	11 Uhr	Nohfelden -Wolfersweiler
09	29.05.2008	11 Uhr	Wallerfangen
10	30.05.2008	11 Uhr	St. Wendel
11	04.06.2008	10 Uhr	Münchwies
12	06.06.2008	11 Uhr	Saarbrücken
13	10.06.2008	10 Uhr	Ensdorf
14	11.06.2008	11 Uhr	Friedrichsthal
15	13.06.2008	11 Uhr	Homburg
16	17.06.2008	10 Uhr	Kirkel
17	19.06.2008	10 Uhr	Mandelbachtal

Wurden im Rahmen von Schulprojekten auch Veranstaltungen durchgeführt? Wenn ja, welche und inwiefern wurden die Schulen von der Landesregierung unterstützt?

Zu Frage 5:

Hinsichtlich der im Rahmen von Schulprojekten durchgeführten Veranstaltungen wird auf die Beantwortung der Frage 4 verwiesen.

Die Unterstützung der Schulen und Kindergärten erfolgte entweder durch zur Verfügung stellen von Übungsanleitern oder Ernährungsberatern oder durch die Zuwendung von Fahrrädern.

Wie hoch sind die bereits entstandenen Kosten?

Zu Frage 6:

Die bislang angefallenen Kosten für die Kampagne belaufen sich auf 19.848 Euro. Anbei die Zusammenstellung der Ausgaben für das Projekt „Saarland- aktiv und gesund“ in den Jahren 2007 und 2008:

2007

Empfänger	Betrag €
Fahrräder	1.677,90
Reservierung der Website	48,82
Summe	1.726,72

2008

Empfänger	Betrag €
Logo-Entwurf Kampagne „Saarland - aktiv und gesund“	357,00
Rezepterstellung und Ernährungsberatung	1.180,00
Merchandising für Messe und Schulbesuche (Kugelschreiber, Luftballons, Gemüsesamenkarte, Wurf- und Wasserscheiben)	6.704,34
Transparent an Ministerium	1.198,69
Layout, Produktion Website und Broschüre	8.682,24
Summe	18.122,27

<b>Insgesamt</b>	<b>19.848,99</b>
------------------	------------------